



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses

Herrn Volker Dittgen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Antrag**

Es informiert Sie	Nicoletta Arand
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 5972
Fax (0202)	244 09 87
E-Mail	arand@spdrat.de
Datum	16.11.2015
<b>Drucks. Nr.</b>	<b>VO/2042/15</b> öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**26.11.2015**

Gremium  
**Ausschuss für Verkehr**

---

### **Antrag der SPD-Fraktion: Sachstandsbericht 'Fahrradfreundliche Stadt Wuppertal'**

Sehr geehrter Herr Dittgen,

die SPD-Fraktion beantragt, der Ausschuss für Verkehr möge beschließen:  
Die Verwaltung gibt dem Ausschuss für Verkehr in Zusammenhang mit der angekündigten Berichterstattung über das Radverkehrssystem einen Sachstandsbericht über den aktuellen Stand und zu geplanten Vorhaben zur Umsetzung des Schlüsselprojektes ‚Wuppertal als Fahrradstadt 2025‘, welcher auch die Thematik zur Errichtung von Fahrradboxen aufgreift. Des Weiteren sollen die Planungen für den Radverkehr beim Umbau des Döppersberges mit in den Sachstandsbericht einbezogen werden.

#### **Begründung:**

Im Zusammenhang mit der im Verkehrsausschuss angekündigten Erstellung eines neuen Radverkehrssystems - einschließlich der Bedarfsanalyse zur Einrichtung von Fahrradboxen - wurde deutlich, dass die Bestrebungen für die Verbesserung und Erleichterung des Radfahrverkehrs zunächst erfasst werden müssen, um weitere Potenziale nutzen und entwickeln zu können.

Wuppertal hat sich im Rahmen des Strategieprojektes ‚Wuppertal 2025‘ zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern unter anderem zum Ziel gesetzt, Wuppertal bis zum Jahre 2025 zur Fahrradstadt zu machen, bzw. trotz der speziellen Topografie das Radfahren erheblich zu erleichtern.

Viele Projekte für ein fahrradfreundliches Wuppertal wurden bereits umgesetzt. Zu nennen ist hier z. B.: die Ertüchtigung der Nordbahntrasse mit 23 km Radweg, die Einrichtung von Schutzstreifen bei Erneuerungen von Straßenabschnitten wie zuletzt an der Dahler Straße, oder auch die Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr.

Jedoch gibt es auch noch weitere Möglichkeiten, die Situation für Radfahrerinnen und Radfahrer im Tal kontinuierlich zu verbessern.

Ein Überblick über den aktuellen Sachstand - mit einem Ausblick auf die weiteren Projekte und Maßnahmen bis zum Jahr 2025 - soll helfen, rechtzeitig Potenziale zu erkennen, um eine gesteigerte Lebens- und Wohnqualität für Wuppertal erreichen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wilfried Michaelis,  
Sprecher der SPD-Fraktion  
im Ausschuss für Verkehr

gez.

Sedat Ugurman  
SPD-Stadtverordneter